



Semester/ Kurs:		Name/ Matrikelnr.:			Art der Prüfung/ Elementecode:		
Notenstufe	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	Note	Gewichtung
<b>Sprachliche Richtigkeit, Step I</b>							
<b>Schriftsprachliche Richtigkeit</b>	Die Arbeit ist annähernd fehlerfrei.	Die Arbeit enthält wenige Fehler; die vorhandenen Fehler sind wenigen Fehlerbereichen zuzuordnen.	Die Arbeit enthält einige Fehler; es sind ggf. mehrere Fehlerbereiche zu erkennen.	Die Arbeit enthält viele Fehler, die vielen Fehlerbereichen zuzuordnen sind.	Die Arbeit ist durchgängig fehlerhaft.		
<b>Schriftsprachliche Angemessenheit</b>	Der sprachliche Ausdruck ist durchgängig sachorientiert mit treffender Wortwahl und präzisen Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck zeichnet sich durch differenzierende Wortwahl sowie eigenständige Formulierungen aus.	Der sprachliche Ausdruck ist überwiegend funktional mit gelegentlich unpräziser Wortwahl bzw. unpräzisen Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck ist noch angemessen, der Text enthält aber mehrfach unpräzise Wörter und Formulierungen.	Der sprachliche Ausdruck ist unangemessen mit einer Häufung unpräziser, inhaltsleerer oder falscher Wörter und Formulierungen.		
<b>Fachsprachlichkeit</b>	Fachbegriffe werden einheitlich, präzise und auf den wissenschaftlichen Diskurs bezogen verwendet.	Fachbegriffe werden einheitlich und präzise verwendet.	Sofern Fachbegriffe vorkommen, werden sie häufiger durch alltagssprachliche Konzepte wiedergegeben.	Fachbegriffe kommen kaum vor und/oder werden ungenau bzw. nur in ihrer alltagssprachlichen Bedeutung verwendet.	Fachbegriffe werden falsch verwendet oder falsch erläutert.		
<b>Layout &amp; Formatierung</b>	Der Text ist mit Abschnitten, Überschriften etc. durchweg sinnvoll gegliedert. Die Formatierung (Hervorhebungen etc.) ist durchweg einheitlich und entspricht den Konventionen des Fachs bzw. Vorgaben des Seminars.	Der Text ist überwiegend sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist einheitlich, geringe Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit aber nicht.	Der Text ist zumindest teilweise sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist einheitlich, Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit.	Der Text ist nicht sinnvoll gegliedert. Die Formatierung ist uneinheitlich, Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit erheblich.	Der Text ist nicht oder sinnwidrig gegliedert. Die Formatierung ist uneinheitlich, Schwächen im Umgang mit der Textverarbeitung beeinträchtigen die Lesbarkeit massiv.		
<b>Bemerkungen zur Sprache</b>							
<b>Text und wissenschaftliche Form, Step II</b>							
<b>Textstruktur</b>	Dem Erkenntnisinteresse/der Aufgabenstellung entsprechend durchweg nachvollziehbarer und zielgerichteter Aufbau, der zum Verständnis beiträgt. Leserführung wird sinnvoll eingesetzt.	Überwiegend nachvollziehbarer und zielgerichteter Aufbau, der zum Verständnis beiträgt. Leserführung wird sinnvoll eingesetzt.	Teilweise nachvollziehbarer und zielgerichteter Aufbau, der das Verständnis noch nicht erschwert. Leserführung wird eingesetzt, ist jedoch nicht immer funktional.	Kaum nachvollziehbarer, aber noch rekonstruierbarer Aufbau, der das Verständnis erschwert.	Kein erkennbarer Aufbau, die Arbeit ist unsystematisch und strukturlos, das Verständnis ist massiv erschwert.		
<b>Argumentation</b>	Alle für die Zielsetzung der Arbeit relevanten Aspekte sind sachlich richtig dargestellt; es wird stringent und widerspruchsfrei argumentiert; mit klugen Überlegungen.	Die für die Zielsetzung der Arbeit zentralen Aspekte sind sachlich richtig dargestellt. Es wird widerspruchsfrei argumentiert, an einzelnen Stellen ggf. mit unfunktionalen Vertiefungen und Auslassungen.	Die für das Thema der Arbeit wichtigen Aspekte sind sachlich richtig dargestellt, jedoch mit argumentativen Lücken, Sprüngen oder irrelevanten Ausführungen.	Es gibt keine schwerwiegenden inhaltlichen Fehler, die argumentative Verknüpfung erscheint jedoch teilweise lückenhaft, unlogisch oder unplausibel.	Es gibt schwerwiegende inhaltliche Fehler und/oder der Text ist eine Aneinanderreihung von argumentativ unverbundenen Aussagen/Behauptungen.		
<b>Zitierkonventionen</b>	Literaturverweise und -belege sind durchweg korrekt und einheitlich, entsprechen den Konventionen des Fachs. Das Literaturverzeichnis enthält genau die im Text verwendete Literatur.	Literaturverweise und -belege sind überwiegend korrekt und einheitlich, weichen ggf. von den Konventionen des Fachs ab. Das Literaturverzeichnis enthält genau die im Text verwendete Literatur.	Literaturverweise und -belege sind teilweise nicht korrekt. Das Literaturverzeichnis enthält nicht alle Titel und/oder Titel, die nicht im Text erwähnt wurden.	Literaturverweise und -belege sind uneinheitlich, unvollständig. Das Literaturverzeichnis hat nennenswerte Lücken.	Unvollständige oder undurchschaubare Literaturverweise und -belege; die Zuordnung der verwendeten Literatur ist erschwert oder unmöglich.		
<b>Einsatz von Zitaten</b>	Wörtliche/sinngemäße Zitate werden durchweg funktional in den eigenen Text eingebunden, eigene Aussagen sind von fremden Aussagen klar abgrenzbar, unterschiedliche Positionen und Widersprüche in übernommenen Aussagen werden stets thematisiert.	Wörtliche/sinngemäße Zitate werden nachvollziehbar eingebunden, eigene Aussagen sind von fremden Aussagen klar abgrenzbar, unterschiedliche Positionen und Widersprüche in übernommenen Aussagen werden zumeist thematisiert.	Der Text enthält Zitate, die nicht immer von eigenen Aussagen unterscheidbar sind. Unterschiedliche Positionen und Widersprüche in übernommenen Aussagen werden zumindest teilweise thematisiert.	Der Text enthält Zitate, deren Einsatz unpassend/beliebig erscheint, eigene und fremde Aussagen sind nicht klar unterscheidbar.	Zitate werden nicht sinnvoll eingebunden, eigene und fremde Aussagen sind nicht unterscheidbar.		
<b>Bemerkungen zur wissenschaftlichen Form</b>							



Semester/ Kurs:		Name/ Matrikelnr.:			Art der Prüfung/ Elementecode:			
Notenstufe	sehr gut (1)	gut (2)	befriedigend (3)	ausreichend (4)	mangelhaft (5)	Note	Gewichtung	
<b>Wissenschaftliches Arbeiten im Fach, Step III</b>								
<b>Fragestellung</b>	Die Fragestellung ist ausformuliert, begründet und im Fachdiskurs verortet.	Die Fragestellung ist ausformuliert und in Bezug zu einem fachlichen Aspekt gesetzt.	Die Fragestellung ist nicht formuliert, lässt sich jedoch erschließen, sie wird grob im Fachkontext verortet.	Die Fragestellung fehlt. Die Fokussierung auf ein allgemeines Fachthema ist ersichtlich, sie wird im Alltagsdiskurs verortet.	Arbeit enthält weder Fragestellung noch Fokussierung, abgesehen von einem globalen Großthema.			
<b>Literaturauswahl</b>	Die ausgewählte Literatur ist durchweg relevant und wird stets eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine inhaltlich fundierte Darstellung der Thematik zu.	Die ausgewählte Literatur ist überwiegend relevant und wird eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine angemessene Darstellung der Thematik zu.	Die genutzte Literatur ist teilweise eigenständig ausgewertet. Die Auswahl lässt eine noch angemessene Darstellung der Thematik zu.	Es wird kaum relevante Literatur genutzt, die Zusammenstellung lässt nur eine oberflächliche Darstellung der Thematik zu.	Die hinzugezogene Literatur erscheint beliebig, passt nicht zur Thematik bzw. wird nicht sinnvoll verarbeitet.			
<b>Definitionen</b>	Die dem Erkenntnisinteresse/der Zielsetzung entsprechenden Konzepte werden geklärt und präzise bestimmt; es erfolgt ein sinnvolles Abwägen, Weiterdenken und Anwenden.	Die dem Erkenntnisinteresse/der Zielsetzung entsprechenden Konzepte werden geklärt und präzise bestimmt; es erfolgt ein sinnvolles Anwenden.	Dem Thema entsprechend sinnvoll gewählte Konzepte und Begriffsbestimmungen sind vorhanden, finden jedoch keine Anwendung.	Ansätze zur Begriffsbestimmung sind vorhanden.	Begriffsbestimmungen fehlen, sind falsch wiedergegeben oder haben keinen erkennbaren Bezug zum Thema.			
<b>Methodik</b>	Die Vorgehensweise/ Methode ist dem Erkenntnisinteresse angemessen, sie wird mit Bezug zur Fragestellung begründet und reflektiert.	Die Vorgehensweise/ Methode ist dem Erkenntnisinteresse angemessen und wird mit Bezug zur Fragestellung reflektiert.	Die Vorgehensweise/ Methode passt zur Zielsetzung der Arbeit, ggf. werden Alternativen benannt.	Die Vorgehensweise/ Methode passt zur Zielsetzung der Arbeit, wird aber nicht weiter begründet, reflektiert oder thematisiert.	Die Vorgehensweise/ Methode hat keinen erkennbaren Bezug zur Zielsetzung der Arbeit und/oder ist unzweckmäßig.			
<b>Ergebnisdarstellung und -diskussion</b>	Die Ergebnisse sind vollständig, ausführlich und differenziert dargestellt und diskutiert. Die Arbeit beantwortet die Fragestellung (im Rahmen der Möglichkeiten) umfassend.	Die Ergebnisse sind explizit und nachvollziehbar dargestellt. Die Arbeit beantwortet die Fragestellung.	Die Ergebnisse sind nicht immer explizit und nachvollziehbar dargestellt bzw. diskutiert, es finden sich ggf. Lücken hinsichtlich einzelner Aspekte der Fragestellung.	Die Ergebnisse werden nicht nachvollziehbar dargestellt oder beziehen sich kaum auf die Fragestellung.	Ergebnisse werden nicht dargestellt oder beziehen sich nicht auf die Fragestellung.			
<b>Bemerkungen zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>								
<b>allgemeine Bemerkungen zur Gesamtnote</b>								
						<b>Note ungewichtet</b>	<b>Note gewichtet</b>	